





+++ Hohe Preise am kurzen Ende für 2026 bei Strom- und Erdgasnotierungen +++ +++ Im Februar neue Preissignale durch Bundestagswahl und mögliche US-Zölle gegen EU erwartet +++
+++ Empfehlung zur langfristigen Terminmarkteindeckung ab 2028 in beiden Medien, zusätzlich PPAs prüfen +++ Mehr Informationen erhalten Sie bei unseren Mitarbeiter oder im Internet unter www.succedo-beratung.de

Strom: Indexierte Terminmarktpreise Für die Indexierung setzen wir ein base-/peak-Verhältnis von 82% (base) und 18% (peak) an. Die Indexierung wird arbitragfrei gestellt, d.h. ohne Margen-, Strukturierungs- oder

# Futures und Spotmarkt Strom



# Futures und Spotmarkt Erdgas

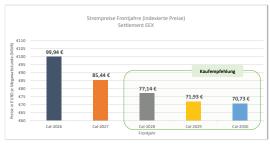


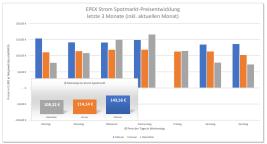
## Markteinschätzung und Handlungsoptionen

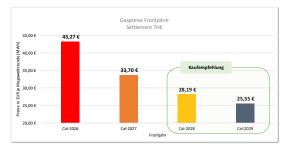
Die Notierungen für Strom wie auch für Erdgas für das anstehende Lieferjahr 2026 sind zuletzt mit rund 13% angestiegen. Hintergrund sind neben globalen Spannungen auch das relativ kalte und windarme Wetter in Europa und die sich ieerenden Gasspeicher (zuletzt ca. 53% Füllstand gegenüber 75% im Vergleichszeitraum vor einem Jahr). Allerdings wird aufgrund der chineischen Zölle auf US-LNG erwartet, dass nun mehr solcher Erdgaslieferung nach Europa anstatt nach Asien gehen. Am kurzfristigen Strommarkt wirkt sowohl Wetter wie auch Gas preistreibend. Zudem die Ergebnisse der Bundestagswahl wie auch die durch die neue US-Regierung angekündigten Zölle auf Importe aus der EU kurzfristig Signale setzen werden.

Nach Markberichten könnte bei einem Frieden gegeen finde 2025 in der Ukraine die erneute Versorgung Europas mit russischen Erdgas erfolgen. Das könnte sich ab 2026 und ff. preismindernd auswirken und sowohl auf die Gas- wie auch die Strompreise ausstrahlen. Auf der anderen Selte steigt der Druck auf die kurdfristigen Preise bereits durch die notwerdinge Wiederbeifullung der Gasspeicher nach dem kalten Winter wie auch die Zusatzmenenen für Österreich ande Ende des Gastrantist durch die Ukraine zu Ende 2024. Für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien muss eine neue Bundeszeigerung eine belastbare Grundlage für investlichen schaffen. Die zuletzt beschlossene Novelle des ESE oversichechtert zunächst die Rendten für neue Volleinspieserprojekte durch Wegfall der Marktprämie bei negativen Stundenpreisen. Insgesamt spitzt sich die Lage sowohl in der Preisbildung wie auch in der Netzstabilität weiter zu.

Wir empfehlen für den Strombezug 2025 einen Swap von Terminmarktmengen in Spot für das Q2 und Q3 vorzunehmen bzw. offene Spotpositionen für diesen Zeitraum nicht zu schließen. Für 2026 liegen die Terminmarktkontrakte sowohl im Strom- wie auch im Gasbereich auf hohem Niveau. Hier sollte nur eine Grundlast sowie das Q1-2026 abgedeckt werden. Eindeutige Kaufempfehlungen sprechen wir am langen Ende für 2028 und ff. aus. Hier bietet sich ebenfalls eine Swap-Strategie an (d.h. Eindeckung von 50% –75% der Prognose und Tausch in Spot bei Opportunität im Vorjahr der Belieferung). Im Strombereich sollten alle Verbraucher mit mehr als 10 GWh auf jeden Fall den Einsatz eines PPA prüfen (Wind- und/oder Solar).













### **Green Markets**

### Preise für Herkunftsnachweise Strom



### Preise für EU-Emissionsberechtigungen (EUA)



# Aktuelle Preisvorwärtskurve Strom 10 Jahre (EEX Green)

